

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 708. (2)

Haus - Licitation.

Am 24. nächstkommenden Monats Juni, Vormittags um 10 Uhr, werden die in der Nähe der heiligen Grabbrücke gegen Stephansdorf bei Laibach stehenden, mit Nr. 21 bezeichneten, der löbl. D. O. R. Commenda Laibach dienstbaren, zwei Häuser aus freier Hand in Loco licitando veräußert. — Dieselben stehen in einer gesunden angenehmen Gegend, sind neu aufgebaut und zur Speculation geeignet.

— Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen sind, daß die dießfälligen Bedingungen bis zur Licitation bei dem hiesigen löblichen Stadtmagistrate, und vor Beginn der Licitation in Loco der Realität bekannt gemacht werden. — Laibach den 30. Mai 1835.

Z. 709. (2)

Haus - Verkauf.

Ein Haus mit Stall und Garten versehen, und in der Pollana-Vorstadt gelegen, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Bräuhaus - Inhaber zur Glocke.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 714. (1)

Edictal. Vorrufung.

Nr. 926.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Staatshercschaft Laib, Laibacher Kreises in Obertratin, werden nachstehend verzeichneten Rekrutirungslüchtlinge, dann illegal Abwesende, als:

Vor. und Zuname	Geburts-Jahr	Geburts-Ort	Haus-Nr.	Pfarr	Eigenschaft
Jana; Waschel	1815	Altoßlij	36	Altoßlij	Rekrutirungs-Flüchtling
Bias Peternel	1815	detto	46	detto	detto
Matthäus Mroule	1815	Lizbiberd	8	Hafelbach	detto
Sebastian Schubig	1815	Skerousti Berch bei St. Urban	18	Trata	detto
Gaspas Wernig	1815	Vorstadt Etudenz	6	Laib	detto
Johann Sangerholz	1815	Weingeel	3	detto	detto
Barthelma Demsker	1815	Ruden	11	Seljach	detto
Andreas Podretar	1802	Seljach	31	detto	Landwebr-Flüchtling
Vorenj Thaler	1804	Unterjarg	13	Latz	detto
Lucas Rontb	1806	Gorena Schetina	5	Uffeljach	detto
Matthäus Wontschina	1807	Puscha	7	Pölland	detto
Bias Wertonzel	1808	Knapou	8	Seljach	detto

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen drei Monaten so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den dießfalls bestehenden Befehlen werden behandelt werden.

K. K. Bezirksobrigkeit Laib am 1. Juni 1835.

B. 706. (2)

Edict.

J. Nr. 155.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Martin Marin, als Verwalter des Leopold Hoferschen Concursumvermögens, durch Herrn Dr. Burger, wider Herrn Johann Nep. Schaffer, als Curator des Martin Kozjantschisch'schen Nachlasses,

de praesentato 20. Jänner l. J., Nr. 155, in die executive Veräußerung, der zu Gottla gelegenen, dem Gute Winkel, sub Rect. Nr. 4 dienstbaren, auf 350 fl. geschätzten ganzen Hube, wegen vom Ersteher Martin Kozjantschisch nicht bezahlten Meißboten pr. 500 fl., und der 5 o/o Zinsen,

17. December 1834, Z. 753, zur Veräußerung des, dem Legtern gehörigen Real- und Mobilarvermögens, auf den 17. März, 11. April und 16. Mai l. J. bestimmten Tagesfahrten, wegen eintretenden Umständlichkeiten auf den 24. April, 23. Mai und 26. Juni l. J. mit dem vorigen Unhang ex officio übertragen worden seyen.

Bezirksgericht Pölland am 3. März 1835.

U n m e r k u n g. Weil die obig benannten Realitäten auch bei der zweiten Versteigerung nicht an Mann gebracht werden konnten, so wird die dritte Versteigerung am 26. Juni l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Mai 1835.

Z. 705. (2)

Nr. 628.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. März l. J., zu Scheschje verstorbenen Johann Bomischek, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, haben am 15. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen und denselben rechtskräftig darzuthun, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg am 11. Mai 1835.

Z. 693. (3)

Nr. 1487.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Lucas Pleschnar von Raunitz, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Karli aus Hothederschütz gehörigen, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. - Nr. 514 1/2 zinsbaren, auf 170 fl. geschätzten Kaise, dann der auf 6 fl. 55 kr. betheuereten Fahrnisse, wegen schuldigen 169 fl. 23 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es sind zu diesem Ende drei Licitationstagsagungen, als: auf den 1. Juli, auf den 1. August und auf den 1. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in Loco Hothederschütz mit dem Besage bestimmt, daß diese Kaise sammt Fahrnissen bei der ersten und zweiten Licitation nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden solle.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Besage eingeladen werden, daß der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen täglich hieramtlich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 11. Mai 1835.

Z. 699. (3)

Nr. 1101.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Middelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herren Anton, Franz und Emanuel Haine, dann Theresia Haine, Antonia Koch und Maria Kanj, beide geborne Haine, als erklärte väterlich Anton Haine'sche Erben, in die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung nachstehender, zum gedachten Verlasse gehörigen Realitäten, als:

a.) der zu Tenetitsch gelegenen, der Staatsberrschaft Middelstetten, sub Urb. - Nr. 348 dienstharen Halbhub, um den Schätzungspreis von 1614 fl. M. M.;

b.) des dieser Hube zugetheilten Herzogsforsstantheiles um 60 fl.;

c.) des zur Kaise Haus - Nr. — in Kokris zugetheilt gewesenen Herzogsforsstantheiles um 50 fl.;

d.) des zu Krainburg, sub Hauszahl 172 alt, 191 neu, am Plage befindlichen, dem hiesigen Grundbuchsamte unterstehenden Hauses, sammt den aus dem 3ten Haupttheile des Birkacherdreieckes dazu gehörigen 6 1/2 Birkachantheilen um 4810 fl.;

e.) der zu diesem Hause aus dem 62ten Haupttheile des Birkacherdreieckes zugetheilten 2 1/6 Birkachantheile um 50 fl.;

f.) der am Krainburger Felde gelegenen, der Kammeramtsgült Krainburg, sub Rect. - Nr. 137 unterthänigen neun Ackeranttheile u Dellich per Perionika um 250 fl.;

g.) des zu Krainburg nächst der Rosenfranzkirch gelegenen, dem hiesigen städtischen Grundbuche intliegenden Gartens um 150 fl.;

h.) der zum Hause Nr. 163 zu Krainburg, aus dem 41ten Haupttheile des Birkacherdreieckes gehörig gewesenen 2 1/6 Birkachantheile um 120 fl.;

i.) des zum Hause Nr. 5 in Krainburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreieckes gehörig gewesenen 1 1/6 Birkachantheiles um 50 fl.;

k.) des zum Hause Nr. 7 in Krainburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreieckes gehörig gewesenen 1 1/6 Birkachantheiles um 80 fl., und endlich

l.) des zum Hause des Ederermeisters Johann Köstel, Nr. 10 alt, in Krainburg, aus dem 62ten Haupttheile des Birkacherdreieckes gehörig gewesenen 1 1/6 Birkachantheiles um 50 fl., mit dießgerichtlichem Bescheide, ddo. 26. Mai d. J., Nr. 1101, gewilliget, und zu deren Vornahme drei Licitationstagsagungen, und zwar: die erste, zur Versteigerung der zu Tenetitsch gelegenen Halbhub sammt Herzogsforsstantheilen, auf den 23. Juni d. J., in Loco Tenetitsch; die zweite, zur Veräußerung des zu Krainburg, sub Conf. - Nr. 191 gelegenen Hauses sammt Birkachantheilen und Garten, auf den 24. Juni d. J., in hiesiger Gerichtskanzlei, endlich die dritte, zur Hintangabe der übrigen Birkach. und der neun Ackeranttheile u Dellich per Perionika, auf den 25. Juni d. J., in Loco der gedachten Realitäten im Krainburger Felde, und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angeordnet; wozu demnach die Kauflustigen mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch beim k. k. Districtsverleger Herrn Andreas Supantschitsch zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Middelstetten zu Krainburg am 26. Mai 1835.

3. 653. (6)

Eine große Landwirthschafts-Realität

ist zu Grätz in der Jacomini-Vorstadt, 120 Klafter vom Neuthore der innern Stadt entfernt, aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht aus drei Häusern. — Das Wohnhaus sammt Garten ist landschaftlich, laudemial- und einquartirungsfrei, hat 17 heizbare Zimmer, 4 Küchen, 4 Keller, gut erhaltene Pferd- und Rindvieh-Stallungen auf 30 Stücke, sehr geräumige Wirthschaftsgebäude für Getreid- und Neuvorräthe, Wagenschoppen, Glasshaus mit großer Drangerie, eigene Einsch und 5 Brunnen.

Die beiden andern Wohngebäude mit 11 Zimmern, Hausgärtchen und Kellern sind unterthänig.

Die mit dieser Realität dormal vereinigten Grundstücke sind größtentheils landschaftlich, und zum Theile auch dem Stadtmogistrate Grätz dienstbar, und ebenfalls laudemialfrei, nur ein unbedeutender Antheil ist laudemialmäßig. Ihre Ausmaß beträgt 52 Joch, 910 □ Klafter an Aeckern, Wiesen, Gärten- und Bau-Area, und 21 Joch, 453 □ Klafter an nahe gelegenen Waldungen, wovon der größte Theil ebenfalls landschaftlich ist. Der dabei befindliche Viehstand ist ausgezeichnet, und wird sammt den stehenden Früchten und Wirthschaftsfahrnissen mitverkauft. Am Kauffchillinge kann ein bedeutender Theil gegen Sicherheitsleistung liegen bleiben, und auf den Rest werden mehrjährige Abschlagszahlungen angenommen. Diese an der innern Stadt so nahe gelegene Realität empfiehlt sich übrigens insbesondere noch durch ihre reizende Lage und Fruchtbarkeit des Bodens.

Nähere Auskunft wird mündlich und auf portofreie Zuschriften unter der Adresse G. J. K. ertheilt zu Grätz in der Postamtgasse, Nr. 157, im 1ten Stocke, gassenwärts.

Grätz am 20. April 1835.

3. 619. (6)

Verkauf einer Apotheke.

Die corrente mit allem Nöthigen versehene, sich des besten Zuspruches erfreuende Apotheke zum goldenen Engel in der Herrengasse, in Warasdin, wird nach Ableben des Herrn Joseph Trisjna, für dessen Erben,

am 15. Juli a. c. im Licitationswege an den Meistbietenden hintangegeben. Kauflustige werden demnach zu dieser Versteigerung auf den oberrwähnten Tag eingeladen. — Die Bedingungen als auch sonstig nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Ludwig von Perko in Warasdin, auf portofreie Briefe.

3. 701. (3)

Bei **Leopold Paternoli**, Inhaber einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung in Laibach, sind nebst vielen andern in- und ausländischen neu erschienenen Kunst- und literarischen Erzeugnissen so eben angelangt:

Bilder-Conversations-Lexicon, öster., naturhistorisches, mit vielen color. Abbildungen. I. Heft, Wien 1835. br. sammt Prän. auf das jetzt erschienene Heft. 1 fl.

Kurz, Oesterreich unter Kaiser Albrecht II. 2 Theile. Wien 1835. br. Rest. 2. Theil 4 fl. 30 kr.

Mayer's Universum, 1. und 2. Heft, mit 6 Kupfern. Hildburghausen 1835. br. 40 kr.

Strauß, Gedankenstriche: Walzer für das Piano-Forte zu zwei Händen 45 kr., zu vier Händen 1 fl.

Alle übrigen beliebten Musikalien von Strauß, Lanner, Fahrbach, Czerny etc., so wie besonders alle schon erschienenen Musikalien und Musikwerke im Verlage der k. k. Hof- und priv. Kunsthandlung des **L. Haslinger** in Wien, sind vorräthig.

Ein gut erhaltenes 6 1/2 octaviges Forte-Piano, von Schrimpf et Sohn, in Wien.

Stammbücher in verschiedener Größe mit gehefteten und einzulegenden Blättern, elegant gebunden.

Alle Pränumerationen, Subscriptionen und genau ausgedruckte Bestellungen auf Bücher, sowohl neue als antiquarisch, so wie auf Kunstartikel, typographischen Gegenstände, Atlasse, Land- und Postkarten, Musikalien und Musik-Instrumente, Maler-, Zeichen- und Schreibmaterialien und sonstige Gegenstände des Kunsthandels, werden bestmöglichst billig und so schnell als die Entfernung des zu beziehenden Gegenstandes möglich ist, stets besorgt, wozu ich mich empfehle. Meine öffentliche Leihbibliothek, welche 4356 Bände zählt, wird bald noch vermehrt werden, und man kann täglich sowohl für ein Jahr, als für einen Monat, eine Woche, auch für einen Tag, zu den billigsten Bedingungen eintreten.

M a c h r i c h t.

Der Casino = Verein geleitet von dem Bestreben, das gesellige Vergnügen dieser Hauptstadt durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel zu befördern, hat von der hochlöblich ständ. Verordneten Stelle die Bewilligung angesucht und erhalten, die nächste Umgebung des ständischen Gutes Unterthurn zu einem öffentlichen Vergnügungsorte zu gestalten.

Durch gefällige freiwillige Beiträge mehrerer P. T. Casino = Mitglieder, für welche hiemit Dank gesagt wird, dann durch einen Zuschuß aus der Vereins = Casse, sind nun mehrere Anlagen soweit ausgeführt worden, daß sie vom 8. Juni angefangen, als allgemeiner öffentlicher Vergnügungsort dem verehrten Publicum eröffnet werden können. Es ist zugleich dafür gesorgt worden, daß das verehrte Publicum dort auch Erfrischungen mancherlei Art finden könne.

Die weitere Ausdehnung dieser Anlagen wird sich nach den sich kundgebenden allgemeineren Wünschen, und nach den disponiblen Geldmitteln gestalten.

Im Interesse des allgemeinen Vergnügens, für welches der Verein diese Anlagen unternahm, wird übrigens die Bitte ungetheilten Anklang finden, der Gemeinsinn des verehrten Publicums wolle diesen Anlagen — vor muthwilligen Beschädigungen — seinen Schutz angedeihen lassen — welcher — mehr als die bestellten Wächter — jeden Frevel ferne halten wird.

Von der Casino = Vereins = Direction.
Laibach am 6. Juni 1835.